

Provinz Sachsen

Magdeburg, 21. Januar. Durch den Bruch des alten Elbedeichs bei Magdeburg ist das Dorf Magdeburg fast gänzlich, das bei Magdeburg das Dorf Erlangen mußte. Der Strom hat sich zwischen Odenwarte und Magdeburg einen neuen Weg gebahnt und bedroht jetzt die ganze Niederung rechts der Elbe. Von Magdeburg bis zum Bioner-Station 4 zur Hufeileitung in die drohenden Ostfluten abgehangen. Die Lage ist sehr kritisch.

Magdeburg, 21. Januar. Der Kreis Magdeburg und der Mitteldeutsche Kreis. Die Kreisversammlung des Kreises Magdeburg hat in ihrer letzten Sitzung einstimmig eine Entschließung angenommen, in der es heißt: „Die fübliche Linie dient nicht lokalen, sondern hochwichtigen allgemeinen Interessen. Das von ihr berührte Gebiet Mitteldeutschlands von Braunschweig bis nach Magdeburg und Leipzig darf nicht im Interesse des reinen Zirkulationsverkehrs von Rheinland-Westfalen nach Berlin dauernd auf schwerer gefährdet werden. Gerade in der jetzigen Zeit, in der die deutsche Wirtschaft infolge des unendlich an Größe geknüpften Krieges und infolge der Wirtung unserer Kriegswirtschaft einen schweren Existenzkampf zu führen hat, kommt es nicht nur darauf an, ein wichtiges Erzeugungszentrum (Rheinland-Westfalen) mit einem großen Verkehrsunternehmen (Berlin) möglichst zu verbinden, sondern darauf, überall dort, wo bereits ein lebhaftes wirtschaftliches Leben vorhanden ist, dieses weiter zu befruchten, wie nur durch die Anknüpfung aller wirtschaftlichen Kräfte es gelingen kann, die deutsche Wirtschaft zu überwinden. Die Kreisversammlung des Kreisverbandes Magdeburg wendet daher einstimmig an die Landesversammlung und die Landesregierung die dringende Bitte, mit allen zu Gebote liehenden Mitteln dahin zu wirken, daß die fübliche Linie des Kanals gebaut wird.“

Volkswirtschaft

Während der Zeit mit verschiedenen Original- und Reprint-Druckungen des Volkswirtschaftlichen Lexikon mit neuem Originaltext. „Deutscher Reichs-“ gefasste

Die Markvolatilität

(Drahtmeldung unseres ** Berichters (Hatters)). Die deutsche Markvolatilität ist am 20. Januar 1914 im Vergleich mit dem 17. Januar 1914 um 1,5 Prozent gestiegen. Die Markvolatilität ist am 20. Januar 1914 im Vergleich mit dem 17. Januar 1914 um 1,5 Prozent gestiegen. Die Markvolatilität ist am 20. Januar 1914 im Vergleich mit dem 17. Januar 1914 um 1,5 Prozent gestiegen.

Die Mark in Paris. Einer Genfer Meldung nach wurde die deutsche Reichsmark am vergangenen Sonntag in Paris erstmalig wieder offiziell notiert. Sie zeigte den relativ hohen Stand von 22 Centimes.

Vom rheinisch-westfälischen Wertpapiermarkt

(Mitteilungen des Bankhauses Gebrüder Stern, Dortmund). Der Verkehr der abgelaufenen Woche gestaltete sich, sowohl was seine Ausdehnung als auch die Preisentwicklung anbelangt, zu dem bis jetzt größten. Die Gründe für die Aufwärtsentwicklung liegen zum einen in dem von den Rheinischen und Westfälischen Wertpapiermärkten ausgehenden Auftrieb, zum anderen in dem von den Rheinischen und Westfälischen Wertpapiermärkten ausgehenden Auftrieb. Die Gründe für die Aufwärtsentwicklung liegen zum einen in dem von den Rheinischen und Westfälischen Wertpapiermärkten ausgehenden Auftrieb, zum anderen in dem von den Rheinischen und Westfälischen Wertpapiermärkten ausgehenden Auftrieb.

Die Kaufkraft dieser Pflanzung dürfte unterdessen herbe und zu wünschen sein, daß die heimische Landwirtschaft nach dem Auslande abwandern könnte.

Wollschafzuchtvereinigung. Die nächste Wollschafzuchtvereinigung des sächsisch-thüringischen Industriebezirks findet in Gera am 17. und 18. Februar statt. Der Termin für die Schlußanweisung ist der 10. Februar.

Aktiengesellschaften. Magdeburger Maschinenbau, Kugel- und Gusswerk-Fabrik. Es sollen wieder 10 Pros. Dividende und 5 Pros. Bonus (0) zur Verteilung kommen. Trotz des Bruchs der Eisenindustrie und Kugelfabrik hat die Gesellschaft keinen Schaden erlitten, sondern konnte sogar aus der dadurch bedingten Umstellung Nutzen ziehen. Der Aufsichtsrat hat die Verteilung der Dividende für den nachstehenden Monat beschlossen.

Berliner Börsenberichte. Börsenversammlung. Die Aufsichtsratsversammlung hat über die Kurie letzte Woche auf der Börse der Märkte in ruhiger, aber dem Kolonialmarkt und in Deutsch-Österreich-Geldmarkt in geräuschvoller Weise. Die Gründe hierfür liegen bei dem gleichzeitigen Steigen der ausländischen Devisen und Notierungen für Antiquar. Von Kolonialmarkt hatten Kolumbien, die 2000 und Südost-Indien, bei 1200 überstiegen. Die deutsche Erdöl 60 Prozent Kursteigerung nahezu die Regel. Schiffsfahrtsmarkt lagen flach. Von Spezialwerten stiegen die meisten, besonders aber Aktien auf ungefähr 10 Prozent. Bankaktien zeigten unregelmäßige, aber im Ganzen mit dem Aktienmarkt, besonders unregelmäßig, aber im Ganzen mit dem Aktienmarkt, besonders unregelmäßig, aber im Ganzen mit dem Aktienmarkt.

Deutscher Reichsbank. Die Reichsbank hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt. Die Reichsbank hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt.

Deutsche Eisenbahn. Die Deutsche Eisenbahn hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt. Die Deutsche Eisenbahn hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt.

Deutsche Reichsbank. Die Reichsbank hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt. Die Reichsbank hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt.

Deutsche Eisenbahn. Die Deutsche Eisenbahn hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt. Die Deutsche Eisenbahn hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt.

Deutsche Reichsbank. Die Reichsbank hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt. Die Reichsbank hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt.

Deutsche Eisenbahn. Die Deutsche Eisenbahn hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt. Die Deutsche Eisenbahn hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt.

Deutsche Reichsbank. Die Reichsbank hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt. Die Reichsbank hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt.

Deutsche Eisenbahn. Die Deutsche Eisenbahn hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt. Die Deutsche Eisenbahn hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt.

Deutsche Reichsbank. Die Reichsbank hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt. Die Reichsbank hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt.

Deutsche Eisenbahn. Die Deutsche Eisenbahn hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt. Die Deutsche Eisenbahn hat am 20. Januar 1914 einen Zinssatz von 4 Prozent festgesetzt.

„H. 3.“ Sportberichte

K. Für den Fußball-Städtelampf Gumburg-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.

K. Für den Fußball-Städtelampf Berlin-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.

K. Für den Fußball-Städtelampf Berlin-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.

K. Für den Fußball-Städtelampf Berlin-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.

K. Für den Fußball-Städtelampf Berlin-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.

K. Für den Fußball-Städtelampf Berlin-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.

K. Für den Fußball-Städtelampf Berlin-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.

K. Für den Fußball-Städtelampf Berlin-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.

K. Für den Fußball-Städtelampf Berlin-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.

K. Für den Fußball-Städtelampf Berlin-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.

K. Für den Fußball-Städtelampf Berlin-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.

K. Für den Fußball-Städtelampf Berlin-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.

K. Für den Fußball-Städtelampf Berlin-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.

K. Für den Fußball-Städtelampf Berlin-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.

K. Für den Fußball-Städtelampf Berlin-Berlin hat der Verband Brandenburgischer Fußballvereine als Termin den 18. April festgesetzt. Der Kampf findet, wie schon gemeldet, in Berlin statt.